

Stille sein und Hoffen!

von Georg Scherer

Notizen / Anmerkungen

- 1 Und was auch über uns mag kommen,
- 2 Sei still und hoffe, liebes Kind!
- 3 Das Unglück selbst muß denen frommen,
- 4 Die eins in tiefer Seele sind.

- 5 Drum ob ich thandle fern in Sorgen,
- 6 Ob in der Heimat treuer Hut:
- 7 Sei stark! dir ist ja unverborgen,
- 8 Wo meines Lebens Anker ruht!

Das Gedicht „[Stille sein und Hoffen!](#)“ von [Georg Scherer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Georg Scherer	Titel	„Stille sein und Hoffen!“
Verse	8	Wörter	49
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
